

## **AUSSTELLUNGSPROGRAMM 2018-2019**

Das Museum Het Rembrandthuis präsentiert in den kommenden zwei Jahren ein abwechslungsreiches Ausstellungsprogramm. Im Jahr 2018 begegnen wir Rembrandt zum Beispiel als Menschenbeobachter und als Inspirator der französischen Avantgarde. 2019 ehren wir das 350. Todesjahr von Rembrandt mit einem Rückblick auf sein Leben und sein Werk. Ein Jubiläumsjahr, das sich dem Themenjahr „Rembrandt und das Goldene Zeitalter“ anschließt. In vier besonderen Jubiläumsausstellungen zeigen wir Rembrandt als Netzwerker und Macher, präsentieren wir Impressionen aus den 108 Jahren der Museumssammlung und betrachten Rembrandt aus der Perspektive des Gegenwartskünstlers Folkert de Jong.



### ***Rembrandt als Menschenbeobachter***

*Radierungen aus der Sammlung des Rembrandthauses*

Teil 1: 3. März - 27. Mai 2018

Teil 2: 2. Juni - 2. September 2018

Rembrandt war ein scharfsinniger Beobachter. Er wollte wissen, was Menschen bewegt, ihre kleinen und großen Dramen festhalten. Im Frühjahr sowie im Sommer organisiert das Museum Het Rembrandthuis eine zweiteilige Ausstellung mit den Highlights der Radierungssammlung. Im Mittelpunkt steht Rembrandts Menschendarstellung. Fürsorgliche Mütter mit spielenden Kindern, Bettler und Straßenmusiker, alte Menschen mit Charakterköpfen – in dieser Ausstellung können Sie Rembrandt über die Schulter blicken.

Das Rembrandthuis besitzt zahlreiche Rembrandt-Radierungen mit Darstellungen von Alltagsszenen. Sie fallen durch ihre Direktheit sowie die freie, skizzenmäßige Arbeitsweise auf und zeugen von Rembrandts bemerkenswerter Beobachtungsgabe. Da Arbeiten auf Papier empfindlich sind und dem Licht nicht zu lange ausgesetzt werden dürfen, besteht die Ausstellung aus zwei Teilen mit jeweils unterschiedlicher Auswahl an Radierungen.



## ***Rembrandt in Paris***

*Manet, Meryon, Degas und die Wiederentdeckung der Radierkunst (1830-1890)*

21. September 2018 - 6. Januar 2019

Viele französische Avantgardekünstler und (Post-) Impressionisten, unter anderem Manet, Meryon und Degas, bewunderten Rembrandt. Sie sahen in ihm einen anti-akademischen Vorgänger, einen Künstler, der die Welt um ihn herum sehr unmittelbar einfangen konnte und sich nicht um die traditionellen Regeln der Kunst scherte, vor allem nicht in seinen Radierungen. Rembrandt inspirierte zahlreiche Künstler, auch zur Radiernadel zu greifen, was letztendlich zu einer Renaissance der französischen Radierkunst führte.

Das Thema dieser Ausstellung ist der große Einfluss Rembrandts auf die Radierkunst in Paris des 19. Jahrhunderts. Die schönsten Beispiele werden gezeigt: beeindruckende Landschaften, Stadtansichten und Menschenstudien – alles im Geiste Rembrandts. Darüber hinaus präsentiert das Rembrandthuis in dieser Ausstellung zwei besondere Neuerwerbe: eine Radierung von Manet sowie eine frühe Zeichnung von Degas.

---

## ***2019: Themenjahr Rembrandt und das Goldene Zeitalter***

Im Rahmen des landesweiten Themenjahres „Rembrandt und das Goldene Zeitalter“ finden im ganzen Land besondere Aktivitäten und Ausstellungen statt. Das Museum Het Rembrandthuis, das Rijksmuseum, Museum de Lakenhal, das Mauritshuis, Amsterdam Museum und Fries Museum präsentieren dabei ein spezielles Programm, das sich auf den Meister selbst, Rembrandt, konzentriert.



## **Rembrandts soziales Netzwerk**

*Familie, Freunde und Geschäftspartner*

1. Februar - 19. Mai 2019

Mit der Ausstellung „Rembrandts soziales Netzwerk“ als Auftakt startet das Rembrandthuis 350 Jahre nach seinem Tod das Rembrandtjahr 2019. Im Mittelpunkt stehen dabei Rembrandts Beziehungen und die Rolle, die sie in seinem Leben und seiner Arbeit gespielt haben. Denn sogar ein großer Künstler wie Rembrandt war kein einsames Genie. Wie es sich für einen guten Netzwerker gehört, setzte er sein soziales Netzwerk aktiv und zielgerichtet ein. Er hatte Familie und Freunde, die ihm halfen, seine Kunst kauften, ihm Geld liehen und ihn künstlerisch herausforderten.

Rembrandts soziales Netzwerk wird anhand einiger Hauptpersonen dargestellt: sein Jugendfreund Jan Lievens, der Kunstkenner Jan Six, der Retter in Not Abraham Francen, die Künstlerfreunde wie zum Beispiel Roelant Roghman und natürlich die Familie seiner Ehefrau - die Uylenburghs, seine „Blutsfreunde“. Auffallend ist die Informalität der Gemälde, Zeichnungen und Drucke, wobei Arbeiten von Rembrandt gezeigt werden, die selten oder nie in den Niederlanden zu sehen sind.



## **Highlights?**

*108 Jahre der Rembrandthuis-Sammlung*

7. Juni - 1. September 2019

Das Rembrandthuis ist nicht nur ein ehemaliges Wohnhaus und Atelier von Rembrandt. Seit über hundert Jahren ist es ein Museum mit einer eigenen Sammlung. Die Sammlung umfasst viele graphische Arbeiten. Rembrandts Radierungen sind gut vertreten, das Museum besitzt jedoch auch Drucke seiner Vorläufer, seiner Zeitgenossen sowie Künstler der Moderne und der Gegenwart, die sich von Rembrandt haben inspirieren lassen.

Die Ausstellung zeigt die bemerkenswertesten Beispiele aus der Museumssammlung. Entdecken Sie die überraschende Auswahl aus Altem und Neuem, Großem und Kleinem, Feinem und Lässigem. Hier sehen Sie unter anderem Werke von Rembrandt, Hercules Segers, Edgar Degas und Pablo Picasso ebenso wie die von Horst Janssen, Willem den Ouden, Charles Donker und Glenn Brown.



### ***Rembrandt-Labor***

*Rembrandts Technik entschlüsselt*

21. September 2019 - 16. Februar 2020

Wie erstellte Rembrandt seine Gemälde und Radierungen? Und wie analysiert man sie heutzutage? Im Herbst 2019 wird Rembrandts ehemaliges Atelier in einen laborähnlichen Ort transformiert, wo neue Einsichten und Geheimnisse des Meisters enthüllt werden. Folgen Sie Rembrandts Hand beim Malen, sehen Sie, was jemand anders später hinzufügte und grübeln Sie über die Dilemmas der Wissenschaftler und Restauratoren mit.

Die Ausstellung erweckt die Welt der materialtechnischen und technologischen Analysen zum Leben. In den vergangenen Jahren wurden unterschiedliche Kunstwerke von Rembrandt von Wissenschaftlern und Restauratoren neuesten Untersuchungsmethoden unterzogen. Das hat oft zu überraschenden und bahnbrechenden Ergebnissen geführt. Jetzt werden die Besucher die Analysemethoden und -techniken selbst erleben, an dem Ort, wo die Kunstwerke einmal entstanden sind.

*Die Ausstellung wird in Zusammenarbeit mit dem Rijksmuseum Amsterdam organisiert.*



## **Folkert de Jong**

*Die Erlebniswelt von Rembrandt*

1. Oktober 2019 - 29. März 2020

Der international renommierte niederländische Bildhauer Folkert de Jong (1972) übernimmt im Herbst 2019 das Wohnhaus und das Atelier von Rembrandt. Ihn fasziniert das gegenwärtige Bedürfnis, die Vergangenheit wieder zu erleben. Im Museum begibt er sich auf die Suche nach der DNS des Rembrandthuis: was ist das genau, wie entdecken wir (unsichtbare) Spuren seiner Bewohner sowie Rembrandts selbst?

Diese Suche nach der Geschichte des Ortes führt zu neuen Kunstwerken, die im Haus einen subtilen Platz einnehmen werden, wobei Folkert de Jong auch zeigt, wie das Rembrandthuis unter anderem im Film und Theater dargestellt wird. Auf dem Innenhof kreiert er eine Installation, die sich auf die Insolvenz von Rembrandt sowie sein Einrichtungsinventar bezieht.

*Die Analyse von Folkert de Jong findet gleichzeitig mit der Analyse des Museumsteams statt, die sich mit der Museumspräsentation im Vorfeld der Erweiterung und Erneuerung des Rembrandthuis beschäftigt.*